

# SO WOLLEN WIR WOHNEN!

Von Dr. ERNA MEYER

*„Ja, wenn wir Hausfrauen die Häuser bauen und die Wohnungen einrichten könnten, wie wir wollten, dann wäre schon manches längst ganz anders! Aber wir haben ja nichts zu sagen, und die Herren Architekten — — — und die Möbelindustrie — — — ganz zu schweigen vom Geldbeutel — — — kurz, es muß einstweilen noch alles beim alten bleiben, bis es vernünftige Einzelhäuser und Mietwohnungen gibt und erschwingliche Möbel, und bis dahin müssen wir uns eben als ewig überlastete Hausfrauen herumquälen!“*

**I**st's wahr? Müssen wir wirklich warten und uns, Hände im Schoß, in unser Schicksal ergeben? Ach nein, so traurig sieht es gar nicht mehr aus.

Wenn wir uns umschauen und sehen, was für wohldurchdachte Häuser und Wohnungen es an vielen Stellen schon gibt, was für zweckmäßige Möbel, die durchaus nicht nennenswert mehr kosten als die „kompletten Herrenzimmer“ — dann können wir der Heirat unserer Tochter recht beruhigt entgegensehen, ja wohl manches vom Neuesten auch als gute Anregung im eigenen alten Haushalt verwenden, ihm mit wenig Aufwand ein anderes, froheres, zeitgemäßeres Gesicht geben.

Eines müssen wir dazu freilich haben: ein wenig gesunden Menschenverstand. Also brauchen wir nur uns selbst zu fragen, die Antworten werden uns leicht werden!

**D**er Ablauf des täglichen Lebens soll reibungslos erfolgen, ohne daß wir Hausfrauen, die wir uns Hilfskräfte nur noch in bescheidenstem Maße leisten können, in einem Springen und Rennen bleiben, in ewigem Staubwischen und Reinemachen, in ständigem Suchen und Hervorzerren nach verräumten oder ungünstig untergebrachten Gebrauchsgegenständen.

Um das zu erreichen, brauchen wir Häuser und Wohnungen, bei deren Bau und Einrichtung von vornherein daran gedacht wird, daß hier Menschen täglich essen, schlafen, sich erholen — und daß wir Frauen hier arbeiten wollen, um das Essen, Schlafen und Sich-Erholen einer Anzahl von Menschen täglich von neuem zu ermöglichen. Für uns ist die Wohnung also u. a. auch Arbeitsstätte, und danach muß sie eingerichtet sein.

**Was haben wir an den alten Häusern und Wohnungen eigentlich auszusetzen und was soll da nun besser gemacht werden?**

Einbauküche im Einfamilienhaus Weißenhofstiedlung Stuttgart (Architekt Professor Schneck)

